

Maues Listinggeschäft belastet HKEX

Hongkonger Börsenbetreiber verzeichnet Gewinnrückgang – Stramme IPO-Pipeline weckt aber Hoffnung

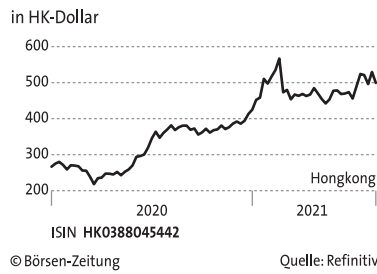
Die Hong Kong Exchanges (HKEX) muss nach Rekordgewinnen zurückstecken. Im Juni quartal gab es deutlich weniger Börsenanwärter aus China. Das schmälerte die Listingträge des Börsenbetreibers. HKEX-Chef Nicolas Aguzin erwartet eine neuerliche Listingschwemme im weiteren Jahresverlauf.

das Juni quartal regelrecht ausgetrocknet. Bremsend für die Entwicklung des Handelsvolumens wirkt die in der Jahresmitte in Kraft getretene sehr deutliche Erhöhung der transaktionsabhängigen Börsenumsatzsteuer (Stempelsteuer). Analysten gehen davon aus, dass die erste entsprechende Steuererhöhung seit 28 Jahren das Transaktionsvolumen im Aktienhandel und damit auch die daraus resultierenden Gebühreneinnahmen der HKEX fühlbar schmälern wird. Beim Brokerhaus Daiwa Securities etwa wurde die Gewinnprognose für die kommenden drei Jahre um 30% zurückgenommen.

Moderater Kursverlust

Die an der Hongkonger Börse notierende HKEX-Aktie verlor in Reaktion auf den enttäuschenden Ergebnisausweis in der Spitze rund 5%, ging aber letztlich bei 499 HK-Dollar mit einem moderateren Tagesverlust von 3,5% aus dem Markt. Die HKEX-Aktie erreichte Mitte Februar und damit im unmittelbaren Vorfeld einer schweren Tech-Abverkaufswelle ein Allzeithoch bei 587 HK-Dollar, um danach allerdings wieder rund 15% einzubüßen. Im bisherigen Jahresverlauf liegen die Titel aber dennoch um 17% vorne

Die HKEX-Aktie



und weisen damit eine deutlich überlegene Performance im Vergleich zum Hongkonger Leitindex Hang Seng auf. Abgesehen davon steht die HKEX mit einer Marktkapitalisierung von umgerechnet knapp 70 Mrd. Euro noch immer mit einigem Abstand an erster Stelle im weltweiten Ranking der wertvollsten Börsenbetreiber.

Angesichts der zuletzt schweren Marktverwerfungen, die von der Regulierungskampagne der Pekinger Regierung und ihren Folgen für die chinesische Tech-Branche ausgingen, gibt es wenig Aussicht auf eine rasche Belebung des Geschäfts mit Börsenlistings. So manifestiert sich eine große Verunsicherung bei den Anlegern und eine dezidierte Zurückhaltung der Investoren selbst

bei IPO-Kandidaten jenseits der Technologieszene. Allerdings zeigt sich der im Mai neu angetretene Chief Executive der HKEX und frühere Investmentbanker Nicolas Aguzin zuversichtlich, dass sich die Dinge wieder rasch normalisieren.

200 Antragsteller

Vor der Presse in Hongkong erklärte Aguzin, dass insgesamt rund 200 Unternehmen Anträge für eine Notierung an der Hongkonger Börse gestellt haben und man mithin einer „extrem gesunden“ IPO-Pipeline entgegenblicke. Dabei ließ Aguzin die Frage offen, ob die Hongkonger Börse von einem verstärkten Zulauf an chinesischen Tech-Firmen profitieren kann, nachdem die chinesischen Regulatoren jüngst weitreichende Beschränkungen und Prüfverfahren für chinesische Börsenanwärter in den USA erlassen hatten.

Mit diesem Vorgehen könnte die Wall Street als bislang bevorzugte Emissionsbühne für die chinesischen Technologie-Start-ups einer gesteigerten Abwanderung chinesischer Emittenten entgegensehen. Fast zwangsläufig dürften sie dann an die Hongkonger Börse mit ihrem ebenfalls tiefen Kapitalbecken ausweichen.

Krypto-Dieb gibt Hälfte der Beute zurück

US-Plattform Poly Network erhält 342 Mill. Dollar

Börsen-Zeitung, 13.8.2021 Reuters/dpa-afx London – Die Hacker hinter einem der bisher größten Angriffe auf Kryptowährungen haben mehr als die Hälfte ihres Diebesguts zurückgegeben. Bislang sei gestohlenen Digitalgeld im Wert von 342 Mill. Dollar wieder aufgetaucht, teilte die dezentrale Kryptoplattform Poly Network am Donnerstag auf Twitter mit. Etwa 268 Mill. Dollar fehlten noch. Die Diebe hatten bei einem Angriff auf die Plattform Tokens im Wert von mehr als 600 Mill. Dollar erbeutet und am Mittwoch damit begonnen, ihre Beute zurückzugeben.

Es kommt immer wieder zu Kryptodiebstählen auf den sogenannten dezentralen Finanzplattformen (DeFi) – allein von Januar bis Juli ging es dabei um ein Volumen von 474 Mill. Dollar. Die weitgehend unregulierten Dienste ermöglichen Nutzern untereinander den Handel mit Werten wie Bitcoin, ohne dass Börsen oder Banken eingebunden sind. Befürworter des dezentralen Ansatzes sprechen von einem kostenlosen Zugang zu Finanzdiensten. Allerdings ist der Sektor kaum reguliert. Zudem gibt es bei einigen Plattformen technische Mängel.

Blockchain-Experten verwiesen darauf, dass es möglicherweise zu schwierig für die Hacker ist, geklaute Kryptowährungen in diesem Volumen zu waschen. Es gibt aber auch Indizien dafür, dass die Hacker auf die Schwachstelle in dem technischen Protokoll von Poly Network hinweisen wollten.

„Ich weiß, es tut weh“

In diese Richtung weisen Spuren, die Tom Robinson, Mitbegründer von Elliptic, einem Londoner Unternehmen für Blockchain-Analysen und Compliance, in den öffentlich einsehbaren Überweisungen des Hackers entdeckt hat. Robinson veröffentlichte auf Twitter eine dreiseitige Frage-Antwort-Runde, die der Hacker in Form eines Selbstinterviews veröffentlicht hatte.

In dem Text behauptet der Hacker, kein großes Interesse an dem Geld zu haben. „Ich habe genug Geld.“ Er habe stets geplant, die Beträge zurückzugeben. Der Diebstahl habe Schwächen in der Software von Poly Network aufzeigen sollen. „Ich weiß, es tut weh, wenn Menschen angegriffen werden, aber sollten sie nicht etwas aus diesen Hacks lernen?“

MLP forciert Immobilien-Projektentwicklung

Starkes Wachstum bis Juni – Im Gesamtjahr 2021 wird Ergebnis um 60 Mill. Euro erwartet

Börsen-Zeitung, 13.8.2021 t Frankfurt – MLP ist im ersten Halbjahr 2021 erneut kräftig gewachsen. Der Konzerngewinn lag bei 21,2 (i.V. 13,1) Mill. Euro. Bei der Vorlage der Zahlen für das zweite Quartal und das erste Halbjahr bestätigte der Vorstandsvorsitzende Uwe Schroeder-Wildberg, dass MLP für das Gesamtjahr 2021 mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) am oberen Rand des prognostizierten Korridors zwischen 55 und 61 Mill. Euro rechnet. Das Unternehmen bestätigte auch die Planung, nach der das Ebit bis Ende 2022 auf voraussichtlich 75 bis 85 Mill. Euro steigen soll. Im Frankfurter Xetra-Handel schwächte sich die Aktie gestern um 2,4% auf 7,42 Euro ab.

Besonders erfolgreich, gemessen an der prozentualen Erlössteigerung im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr, war der Finanzdienstleister erneut in der Immobilienvermittlung. „Wir kommen gut voran, um 2022 die angestrebten 600 bis 700 Mill. Euro

zu erreichen.“ Dabei setzt MLP neben der Vermittlung inzwischen auch auf das Projektgeschäft, vor allem im altersgerechten Wohnen und in der Pflege. Die Pipeline sei „gut gefüllt“, so Schroeder-Wildberg, auch wenn es in Coronazeiten immer zu Verzögerungen kommen könne.

Beim betreuten Vermögen konnte erstmals mit 51,4 Mrd. Euro per

MLP SE

Kennzahlen nach IFRS

in Mill. Euro	1. Halbjahr 2021	2020
Umsatzerlöse	411,5	347,6
Provisionserlöse	405,1	339,7
Gesamterlöse	421,8	359,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit)	31,4	18,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29,7	17,8
Konzernergebnis	21,2	13,1

Börsen-Zeitung

30. Juni die Schwelle von 50 Mrd. Euro übertroffen werden.

Im neuen Segment Industriemakler, das MLP durch zwei Zukäufe erst kürzlich deutlich gestärkt hat, erwartet Schroeder-Wildberg ab 2022 sichtbare Ergebniseffekte. Mittelfristig – das sind für den Vorstandschef vier bis fünf Jahre – soll mit einer Mischung aus organischem und anorganischem (sprich Zukäufe) Wachstum der Aufstieg in die Top 10 der deutschen Industriemakler geschäftlich sein. Auch angesichts der Erfolge in der betrieblichen Altersvorsorge, wo MLP sich als der größte deutsche Makler ansieht, sei das Erreichen dieses Ziels „mehr als wahrscheinlich“, so Schroeder-Wildberg auf Nachfrage.

Im ersten Halbjahr wies MLP erhöhte Beratungsaufwendungen von rund 7 Mill. Euro aus. Diese entfielen im Wesentlichen auf die Komplettmodernisierung der IT-Infrastruktur. Die Früchte dieser Anstrengungen sowohl auf der Kosten- als

auch auf der Leistungsseite würden sich dann ab dem kommenden Jahr zeigen, so Schroeder-Wildberg. Außerdem fielen noch Beratungsaufwendungen für die M&A-Aktivitäten im Industriemaklergeschäft an.

Produkte des Versicherers Hanse Merkur verkauft MLP weiterhin nicht. Dies hatte das Unternehmen angekündigt, als die Hanse Merkur Krankenversicherung im April dieses Jahres bekannt gab, ihre Beteiligung an der MLP SE über die Börse auf 10,03% aufgestockt zu haben. „Wir freuen uns, wenn sich Aktionäre für uns begeistern“, sagte Schroeder-Wildberg auf eine entsprechende Frage. „In unserem Geschäftsmodell als Makler achten wir aber peinlich darauf, keine Abhängigkeit zu Produktgebern einzugehen.“ Jede Beteiligung über 10% führe zu einer klaren Konsequenz, sprich von dem entsprechenden Aktionär werden keine Produkte mehr vertrieben. Allerdings gab es auch zuvor keine „sehr intensive“ Geschäftsbeziehung.

Aviva gießt das Füllhorn aus: Milliarden für die Aktionäre

Versicherer stellt Zeitplan für Teilverkäufe vor

Börsen-Zeitung, 13.8.2021 hip London – Der britische Versicherer Aviva hat angekündigt, bis Ende Juni kommenden Jahres mindestens 4 Mrd. Pfund in Form von Aktienrückkäufen und Dividenden an die Anteilseigner auszuschütten. „Wir haben in den zwölf Monaten, seitdem wir unsere Strategie vorgestellt haben, an allen Fronten gute Fortschritte gemacht“, sagte CEO Amanda Blanc. Ein Aktienrückkauf für bis zu 750 Mill. Pfund werde sofort in Angriff genommen. Die Zwischen-dividende wird um 5% auf 7,35 Pence je Aktie erhöht. Das Unternehmen hat den Shareholder-Aktivist Cevian Capital an Bord.

Die Geschäftsentwicklung blieb im ersten Halbjahr hinter den Analystenerwartungen zurück. Das bereinigte operative Ergebnis stieg zwar auf 725 (i.V. 621) Mill. Pfund. Analysten hatten jedoch im Schnitt 781 Mill. Pfund auf der Rechnung.

Aviva profitierte im ersten Halbjahr im Sachversicherungsgeschäft von günstigen Wetterbedingungen in Großbritannien und Kanada. Vorteilhaft wirkte zudem, dass während der Pandemie weniger mit dem Auto gefahren wurde. Die Kunden steckten mehr Geld in Spar- und Altersvorsorgepläne. Die Vermögensverwaltungssparte Aviva Investors verzeichnete im ersten Halbjahr Zuflüsse von netto 0,8 Mrd. Pfund. Ein Jahr zuvor hatte sie noch Abflüsse von 0,6 Mrd. Pfund hinnehmen müssen. Das Lebensversicherungsgeschäft in Großbritannien und Irland verfehlte jedoch dem UBS-Analysten Colm Kelly zufolge die Markterwartungen um gut ein Fünftel. Die Solvenzquote von 203% lag um 6 Prozentpunkte darunter.

Der Verkauf der Geschäfte in Frankreich, Italien, Polen und Vietnam soll noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

DJE Investment S.A.

4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg
R.C.S. Luxembourg B 90412

MITTEILUNG AN DIE ANLEGER DES UMBRELLA-FONDS

RB LuxTopic mit seinen Teilfonds

RB LuxTopic – Aktien Europa	RB LuxTopic – Flex
Anteilklasse A ISIN LU0165251116; WKN: 257546	Anteilklasse A ISIN LU0191701282; WKN: A0CATN
Anteilklasse B ISIN LU0592234537; WKN: A1JFAE	Anteilklasse B ISIN LU2185964876; WKN: A2PGA3
RB LuxTopic – Systematic Return	
Anteilklasse A ISIN LU1181278976; WKN: A14M9N	
Anteilklasse B ISIN LU1181280105; WKN: A14M9P	

Hiermit werden die Anleger der oben genannten Anteilklassen informiert, dass mit Wirkung zum 16. August 2021 folgende Änderungen in Kraft treten:

Umstellung der Teilfonds auf Produkte im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088

Die Verwaltungsgesellschaft, DJE Investment S.A. hat sich dazu entschlossen die oben aufgeführten Teilfonds auf Finanzprodukte nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungs-Verordnung) anzupassen.

Bei Finanzprodukten nach Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung handelt es sich um Finanzprodukte, die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen bewerben – sofern die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Entsprechend werden weitere Ausschlusskriterien in der Anlagepolitik der Teilfonds aufgeführt.

Es werden Unternehmen ausgeschlossen, die in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und Umsätze durch die Involviering in folgenden Geschäftsfeldern generieren:

– Kraftwerkskohle¹

– Tabakwaren²

Ergänzend werden Staatsemitenten ausgeschlossen, die ein unzureichendes Scoring nach dem Freedom House Index (<https://freedomhouse.org/>) und/oder nach den World Bank Governance Indikatoren (<https://info.worldbank.org/governance/wgi/>) vorweisen.

Weitere Informationen können ab dem 16. August 2021 auf der Homepage www.dje.lu unter dem jeweiligen Teilfonds abgerufen werden können. Dort können die Angaben nach Artikel 10 der Offenlegungs-Verordnung eingesehen werden. Diese jeweilige Veröffentlichung beinhaltet u.a. eine Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder des nachhaltigen Investitionsziels sowie Angaben zu den Methoden, die angewandt werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale oder die Auswirkungen der für den jeweiligen Teilfonds ausgewählten nachhaltigen Investitionen zu bewerten, zu messen und zu überwachen, unter anderem Angaben zu den Datenquellen, zu den Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie zu den relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der Gesamtnachhaltigkeitsauswirkungen des Finanzprodukts herangezogen werden.

Bei den Zahlstellen, der Verwahrstelle, der Vertriebsstelle sowie der Verwaltungsgesellschaft sind ab dem 16. August 2021 der aktualisierte Verkaufsprospekt nebst Verwaltungsreglement kostenlos erhältlich.

Strassen, 13. August 2021

DJE Investment S.A.

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland: DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, D-82049 Pullach.

¹ Ausschluss, wenn Umsatz > 30% von Gesamtumsatz aus Produktion und/oder Vertrieb.
² Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz aus Produktion und/oder Vertrieb.

DJE Investment S.A.

4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg
R.C.S. Luxembourg B 90412

MITTEILUNG AN DIE ANLEGER DES UMBRELLA-FONDS

DJE INVEST mit seinen Teilfonds

DJE INVEST – Lux Select	DJE INVEST – Karitativ
ISIN LU0159520088; WKN: 164313	ISIN LU0194682679; WKN: A08524
DJE INVEST – DJE Stiftungsfonds Renten	
Anteilklasse I (EUR) ISIN LU0423128866; WKN: A0RL91	

Hiermit werden die Anleger der oben genannten Anteilklassen informiert, dass mit Wirkung zum 16. August 2021 folgende Änderungen in Kraft treten:

Umstellung der Teilfonds auf Produkte im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088

Die Verwaltungsgesellschaft, DJE Investment S.A. hat sich dazu entschlossen die oben aufgeführten Teilfonds auf Finanzprodukte nach Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungs-Verordnung) anzupassen.

Bei Finanzprodukten nach Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung handelt es sich um Finanzprodukte, die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen bewerben – sofern die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Entsprechend werden weitere Ausschlusskriterien in der Anlagepolitik der Teilfonds aufgeführt.

Es werden Unternehmen ausgeschlossen, die in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und Umsätze durch die Involviering in folgenden Geschäftsfeldern generieren:

– Kraftwerkskohle¹

– Tabakwaren²

Ergänzend werden Staatsemitenten ausgeschlossen, die ein unzureichendes Scoring nach dem Freedom House Index (<https://freedomhouse.org/>) und/oder nach den World Bank Governance Indikatoren (<https://info.worldbank.org/governance/wgi/>) vorweisen.

Weitere Informationen können ab dem 16. August 2021 auf der Homepage www.dje.lu unter dem jeweiligen Teilfonds abgerufen werden können. Dort können die Angaben nach Artikel 10 der Offenlegungs-Verordnung eingesehen werden. Diese jeweilige Veröffentlichung beinhaltet u.a. eine Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder des nachhaltigen Investitionsziels sowie Angaben zu den Methoden, die angewandt werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale oder die Auswirkungen der für den jeweiligen Teilfonds ausgewählten nachhaltigen Investitionen zu bewerten, zu messen und zu überwachen, unter anderem Angaben zu den Datenquellen, zu den Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie zu den relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der Gesamtnachhaltigkeitsauswirkungen des Finanzprodukts herangezogen werden.

Bei den Zahlstellen, der Verwahrstelle, der Vertriebsstelle sowie der Verwaltungsgesellschaft sind ab dem 16. August 2021 der aktualisierte Verkaufsprospekt nebst Verwaltungsreglement kostenlos erhältlich.

Strassen, 13. August 2021

DJE Investment S.A.

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland: DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, D-82049 Pullach.

¹ Ausschluss, wenn Umsatz > 30% von Gesamtumsatz aus Produktion und/oder Vertrieb.
² Ausschluss, wenn Umsatz > 5% von Gesamtumsatz aus Produktion und/oder Vertrieb.

Bekanntmachung gemäß § 316 Abs. 5, § 268 Abs. 2 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB)

Bereithaltung eines Nachtrages 10 der HMW Emissionshaus AG, insoweit handelnd als Prospektverantwortliche und als hierfür von der Kapitalverwaltungsgesellschaft (MIG Verwaltungs AG) beauftragtes Unternehmen nach § 316 Abs. 5, § 268 Abs. 2 KAGB vom 11.08.2021 zum bereits veröffentlichten vollständigen Verkaufsprospekt vom 16.05.2019 betreffend das Investmentvermögen MIG GmbH & Co. Fonds 16 geschlossene Investment-KG. Der gemäß § 316 Abs. 5, § 268 Abs. 2 KAGB erstellte Nachtrag 10 wird zusammen mit dem vollständigen Verkaufsprospekt bei der MIG GmbH & Co. Fonds 16 geschlossene Investment-KG, Münchener Straße 52, D-82049 Pullach, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Der Nachtrag 10 ist zudem im Internet unter www.mig-fonds.de veröffentlicht. Die Informationen liegen in deutscher Sprache vor.

Pullach, den 13.08.2021 HMW Emissionshaus AG

**Seminare – Events
Lehrgänge**

**Gebildet ist, wer Parallelen sieht,
wo andere etwas völlig Neues zu
erblicken glauben.**

(Sigmund Graff)

Unser aktuelles Seminarangebot unter
www.wmseminare.de